Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 53

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit der Ueberzeugungskraft seines Idealis=

mus zu fraftigen.

Aber der Unermüdliche hatte sich zu viel zugetraut. Sein Körper hielt die jahreslange Rachtarbeit neben einem anstrengensden Pensum nicht mehr aus. Schwere Krankheiten folgten sich in beängstigender Schnelligkeit. Sie reiften ihn zum wirklich seltenen Menschen, dessen Grund in tieser Religiösität verankert war. Er hoffte imsmer wieder; er suchte Heilung im Süden, trotzem er sich nur sehr schwer von seiner ihm so lieben Familie trennen konnte; er

gab sich klaglos häusigen, schmerzhaften Operationen hin; er wollte wieder gesund werden, denn er hatte ja noch so viel zu tun!

Was er als Lehrer wirkte in der Schule, was er als Freund den Freunden, was er als katholischer Mann dem Herrgott, das war er auch in hervorragendem Maße seisner Familie, ein Vater, ein Erzieher, Gatte nach dem Herzen Gottes. Um so größer ist der allseitige Schmerz um seinen Dinscheid. Sein Andenken bleibt im Segen.

R. I. P.

Schulnachrichten.

Luzern. Wir haben die Freude, den Mitgliebern ber Settionen Altishofen, Reiben-Pfaffnau und Surfee bes tathol. Lehrervereins eine genuhreiche Tagung anzukundigen. Berr Reftor Dr. Rarl Fuchs, Rheinfelben, ein hervor. ragender Bertreter ber tatholifden Schule in ber Diaspora, hat sich bereit erklart, Mittwoch, den 5. Januar 1921, nachmittags 2 Uhr, im Botel "Schwanen" in Surfee, zu uns zu sprechen über die "Fortbildung bes Lehrers". Uls Renner bes gefamten Schulbetriebes wird ber Bortragende in der Lage sein, den Lehrern und Lehrerinnen der verschiedenen Stufen, sowie allen Freunden unferer Schule wertvolle Anregung und Belehrung zu bieten. Weiter sollen bei dem Anlasse auch allgemeine Schul- und Erziehungsfragen in unge. zwungener Aussprache behandelt werden. Erweisen wir dem Redner die Ehre einer möglichst vollzähligen Beteiligung, wir tun damit auch uns felber und der Sache des faihol. Lehrervereins den besten Dienft. Bugug aus den andern Bereinsfettionen freundlich willfommen.

Schwhz. Die Sektion Schwy des kathol. Behrervereins der Schweiz besammelt sich Donnerstag den 30. Dez. nachmittags 1 Uhr bei unserm Erziehungschef in Ingenbohl. Nehst einigen gesschäftlichen Traktanden weist die Verhandlungsliste ein Reserat auf von hochw. Herrn Prof. Thom. Fäßler, Präsett am Kollegium Maria Hilf, beitielt: "Die Führerrolle bei der heutigen Jugend". Da dieses Thema Geistliche, Vehrer und Schulbehörden in gleicher Weise interessieren dürfte, erwartet der Vorstand mit Recht einen zahlreichen Besuch der Versammlung. F. M.

Bug. Bum 50-jährigen Konferenzpräsidenten-Inbilänm des Hochw. Migr. Rektor Keiser, gefeiert am 16. Dez 1920 im Kantonsratssaal in Bug

Während 50 Jahren 100 Konferenzen der gesamten kantonalen Lehrerschaft zu leiten, dieselben jeweilen mit gediegenen Ansprachen, die eher einem Referate, als einem Einleitungsworte gleichen, zu eröffnen, welchem andern Schulfreunde in weiter Runde möchte solch eine Tatkraft und Ausdauer, solch hehrer Ibealismus beschieden sein! Wundern

wir uns barum nicht, wenn zur Ehrung biefer ganz außerordentlichen Berdienste des geistig noch jugendfrischen Jubelpriesters Behörden und Lehrerschaft besonders zahlreich aufrückten. Ranton und Stadt haben auch alle Ursache, dem um das niedere und höhere Schulwesen bestverdienten Schulmanne zeitlebens und einst über das Grab hinaus ein dankbares, gesegnetes Andensen zu widmen.

Ueber den Berlauf des Festtages turz folgendes: Derselbe wurde in pietatvoller Weise eröffnet durch ein vom Jubilar zelebriertes und vom Seminardor verschönertes Requiem für 3 während des Jahres verstorbene Kollegen (alt Lehrer Th. Müller in Hünenberg, R. D. Prof. Jos. Iten und Lehrer Cottsfr. Iten in Zug.

Um 10 Uhr murbe ber Jubilar in freudiger Doation im Rantonsratsfaale begrüßt und er beftieg den festlich geschmudten Ratheber. Gin Ro. fenbouquet giert feinen Pult. Um biefer Ronfereng den Festtagscharakter zu mahren, hatte die zuftan= dige Behörde auf den Vortrag eines Referates verzichtet. Der Tag follte ganz ben Gefühlen ber Freude und Dankbarkeit geweiht fein. Aber unser allgeliebter Jubilar ließ es fich nicht nehmen, in feiner bekannten Arbeitsfreudigkeit bas Eröffnungs. wort felbst zu einem gediegenen Referate auszugeftalten. Er fprach über Buger-Pabagogen früherer Zeiten bis zur Gegenwart und bot ben aufmertfamen Buhorern eine fehr belehrende Erziehungs. und Geschichtsftunde über Befirebungen auf fantonal zugerischem Schulgebiete in ben letten 150-200 Jahren. Stürmischer Applaus lohnte ben Redner und nachdem er in gehallvollen Worten der im letten Jahre verftorbe. nen Rollegen gebacht hatte, erhob fich bie ganze Berfammlung zu ihrer Ehrung von den Sigen.

Nach Verlesung des Protokolls folgte die eigentliche Chrung des Gefeierten. Sie wurde eröffnet
durch ein von der Lehrerschaft vorgetragenes und
von Hochw. Hrn. Pfr. Ig. Aronenberg auf Meherskappel eigenes für diesen Tag komponiertes Jubiläumslied. Hierauf ergriff Ramens des Erziehungsrates Hr. Erz. Chef P. Steiner das
Wort, um im Auftrag der Behörden dem verdienstvollen Lehrer, Erzieher, Mitkollegen und Patrioten
bie höchste Unerkennung zu zollen für sein gesegne-

tes und uneigennütiges Wirfen jum Wohle ber Schule und bes Staates. Alsbann fiberreichte er ihm eine in Reber gebundene und bom Berrn Ronfursbeamten Wettach fünftlerisch ausgeführte Dan-tesurtunde, die der hochw. Jubilar mit Worten tiefgerührten Dantes entgegennahm.

herr Setundarlehrer Dr. Th. hafner betlamierte hierauf in gewohnter Deifterfchaft ein von hochw. Herrn Prof. 3. Buber in Beiligfreug befonders verfaßtes 16 ftrophiges Feftgebicht, wozu herr Behrer R. Boffard burch Feberzeichnung ein febr finnvolles Titelblatt geschaffen hatte.

In fcmudvollen Worten verdantte hierauf eine Lehrichwefter namens ihrer Rolleginnen bas arbeitsfreudige und vielfeitige Wirfen bes Gefeierten und überreichte febr finnvoll eine Palme, bas

Sinnbild bes Sieges und bes Friedens.

Da ber Ronferenzvorstand resigniert und Reuwahlen vorgenommen werben mußten, gubem auf biefen Tag ein neues Ronferenzreglement geicaffen worden mar, empfahl ber Berr Erg. Chef nach furzen Erlauterungen "im Notwendigen bie Einheit und Grunbfaglichkeit, im Zweifel bie Freibeit und in allem bie Liebe". Migr. Rettor Al. Reifer empfiehlt, ohne Borfclage gu machen, Danner in ben Borftand gu berufen, bie bas Bohl ber Schule nach eblen Pringipien erftreben und mit ben Beborben in gutem Ginvernehmen gu fteben gebenten, worauf gur Neuwahl geschritten wird, die in öffentlicher Abstimmung flattfindet. Es werben folgende Behrpersonen in ben Borftand berufen: herr Sefundarlehrer Rarl Harbegger, hochw. Herr Brof. Joh. Raifer, Herr Brof. G. ab Egg, Berr Lehrer Al. Beinzer und herr Lehrer S. Willi, womit bie Ronferenzleitung, wie wir alle hoffen, wieber in bewährten Banben liegt.

Nach Abfingung bes Schlußgefanges begleiteten Ergiehungsrat, Gafte und Behrerschaft ben Jubilaren gum ebenfalls festlich beforierten Birfchen. faal, wo beim buftenben Dable und Chrenwein eine gehaltvolle Rebe bie anbere ablofte. Auch Chor- und Solovortrage wechselten in angenehmer Folge. Es sprachen bochw. Gr. Jubilar Reifer über Jugenbeindrude und feine Devife "Religion und Baierland". Ber Schulinspettor M. Sausherr sprach für die Erziehungsbehörde, Berr Stadt. rat X. Schmib namens bes Stabt- und Schulrates, herr Prof. Dr. Parpan für bie aktive Lehrerschaft aller Stufen und Herr alt Lehrer Th. Rugbaumer in poetischer Form als Alterege. noffe. Durch eine Ovation wurde der verehrte Jubilar jum lebenslänglichen Chrenprafidenten ernannt. Ad multos annos!

Margan. Ich mache alle kathol. Religions. lebrer auf die icone joeben ericienene Bibeltunde aufmerksam, von Dr. F. A. Herzog, Ratechet am Behrerinnenseminar Balbegg; Berlag: Sans von Matt, Stans, geb. 5 Fr.

Religion.

Bibelkunde für Lehrer und Lehrerin= nenseminare. Bon Dr. F. A. Herzog. Stans hans von Matt und Co. 150 S. geb. 5. Fr.

Gin herrliches Buch für die tatholische Lehrerwelt ift erschienen. Der geniale Berfaffer hat fein Erftlingswert "Die Erager ber Offenbarung im Rahmen ber Weltgeschichte" mit feiner Fulle von gefchickt verwerteten orientalischen Forschungerefultaten vollständig umgearbeitet, ftiliftisch und fuftematisch vervolltommnet und leichter gemacht. Wir burfen es jest ohne Uebertreibung ein flaffisches, toftliches Buch nennen, bas feinem tatholischen Bibellehrer fehlen barf und bas auch jedem gemif. fenhaften Behrer zur wiffenschaftlichen Freude merden wirb.

Einseitend handelt es vom Lefen der Bibel, von ber Einteilung bes Bibeltextes, von der Inspira. tion, von ber Schonheit ber bl. Schrift, von ben Land. und Lebensverhaltniffen Palaftinas in feffelnber, bilbender Realistit, um bann auf die beiben Hauptteile überzugeben. "Uebersicht der Geschichte ber Offenbarungsträger im Rahmen der Weltgeschichte und Ueberficht über die Bücher bes alten Teftamentes". In einem Anhang von 30 Seiten finden fich sodann Stichproben biblischer Poesie, die meift vom Berfaffer felbft im Bersmaß bes Urtextes in miffenschaftlicher und bichterifder Bollenbung geschaffen finb.

Die Geschichte bes ausermablten Bolfes von Abraham bis Beirus in Rom und Paulus auf feinen völfergewinnenden Befehrungsreifen ift überfichtlich und möglichft einfach. Im Mittelpunkt jedes ber 20 vorchriftlichen Jahrhunderte erscheint ein Sauptoffenbarungstrager, um ben bie Geschichte und Entwidlung bes Offenbarungsvolles und ber biefe Geschichte mitbebingenden, Ifrael umgebenden Rulturvoller fich ausbaut und erklart. Und immer ericheinen bagu bie in Stein gefdriebenen und gemeißelten Weltgeschichtszeugniffe, die fo überaschend von der Wahrheit der biblifden Gefchichtsfchreib. ung und ber Echtheit ber Bibel felber Beugnis geben. Proben mit wertvollen Abbildungen folcher Beugniffe aus agyptischen und babylonischen Musgrabungen find in angemeffenem Rabmen beigebracht. Cbenfo ift nach Behandlung ber hauptfach. lichften Ginmande gegen die Echtheit biblifcher Buder ber Echtheitsbeweis für biefelben trefflich und begeifternd geführt.

Das Gange ift ein prachtiges Bibel- und Geschichfsbuch, das eine große Lücke auf diesem Gebiete ber Unterrichtsliteratur ausfüllt. Der eine ober andere möchte vielleicht ftatt ber Ginteilung in perfette Jahrhundertsabschnitte eine folche in Perioden vorziehen. Aber vielleicht wird boch gerade so die Fille des Stoffes und der Ramen am

leichtesten bewältigt.

Die Aufmachung bes Buches ift einfach, aber gefällig. Dem bescheibenen Berfaffer möchte ber Rezensor für bie miffenschaftlich und formell ausgezeichnele und wertvolle Arbeit befonders gratulieren und banten!

Jesus Christus und die Jugend. Von Dr. P. Obilo Ringholz. Berlag: Cberle und Rif. tenbach in Ginfiebeln 75 Cts. - Gin Büchlein, wie es unserer Jugend nottut, wie es unsere Jugend braucht! Seilige Begeisterung für Christus, warme Liebe zur Jugend, praftischer Sinn und tiefes Berfiandnis ber jungen Geele haben biefe Blatter gefdrieben, die vorab in die Sand ber Mitglieber unferer Junglingsvereine gehoren. Unfern Rongreganiften wird biefes Schriftchen als geiftliche Befung unübertreffliche Dienfte leiften.

Lehrerzimmer.

An unsere verehrten Abonnen= ten! Dit bem neuen Jahrgang erscheint jebe Dr. ber "Schweiger-Schule" 16 Seiten Hark (einfolieflich Beilage). Beftellungen und Abref. anderungen find nicht an bie Schriftleitung, sondern an die 📂 Geschäftsstelle in Ginftedeln (Cberle u. Ridenbach) zu abreffieren. Abonnementszahlungen (jährlich 10 Fr., halbjährlich 5 Fr.) werben am einfachsten durch Gingahlung auf Pofifchedrednung IX, 197 geleiftet. -Inferate wie bisher an Bublicitas A. G.,

An unsere verehrten Mitarbei: ter und Avrresbondenten. Wir bitten Sie, gütigft von nachftebenben Mitteilungen Renntnis

Für jebe Nummer bes Wochenblattes ift auch für fleinere Rorrefponbengen jeweilen am

- Samstag vor bem Erfceinungstage Redaktionsfoluß. Größere Ginfenbungen und Beitrage find ber Schriftleitung jeboch fon borber zuzustellen, bamit fie wenn immer möglich für bie folgende Rummer noch berudfich. tigt werben konnen,

Berichterftattungen über Berfammlungen. Ronferenzen, behördliche Beratungen und Befdluffe, foulifde Trauer. und Feftanlaffe 2c. find tunlichft

rafd und banbig gu beforgen. Allen verehrten Mitarbeitern und Rorrefpon-benten herglichen Dant und Gruß und aufrichtige Gludwaniche jum Jahreswechfel. J. T.

Mitteilung der Expedition.

Die Nachnahme (Fr. 10.—) für den neuen Jahrgang wird in üblicher Weise mit Mr. 4 erhoben werben. Wer es vorzieht den Betrag bein Boitichedtonto von Eberle u. Ricenbach (St. Gallen IX 197) einzubezahlen, spätere Rachnahme ober Teilung derfelben in zwei halbjährliche Raten wünscht, beliebe uns hiebon bis spätestens Mitte Januar geft. Mitteilung zu machen.-

Berantwortlicher Berausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Brafident: B. Maurer, Kantonalschulinspettor, Sursee). Schriftleitung ber "Schweizer-Schule" Luzern: Poftchedrechnung VII 1268

Rrantentaffe des Ratholifden Behrervereins ber Soweiz. Berbandsprafibent: Jat. Defch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandstaffier: A. Engeler, Lebrer, Arugerfir, 38, St. Gallen W (Boftched IX 521).

hilfstaffe für haftpflictfälle bes Katholiscen Lehrervereins der Schweiz. F Jeber perfonliche Abonnent ber "Schweizer-Schule", ber als Lehrperson tätig ift, hat bei haftpflichtfällen Anspruch auf Unterftühung burch bie hilfskaffe nach Raßgabe der Statuten. Brafibent: Alfr. Stalber, Turnlehrer, Bilatusftrage 39, Lugern.

== Bitte = verlangen Sie gratis

behufs Gewinnung von neuen Abonnenten

1. Probehefte bon

"Mariengrüße aus Ginstedeln" zum Austeilen unter das fathol. Bolt.

2. Probe-Nummern vom

"Kindergarten" jum Abgeben an die Schultinder vom Verlag Eberle & Rickenbach in Einstedeln.

neu! C. Hubers Schuldbetreibung und Konfurs für Sortbildungsschulen

Derkebrsbefte

P 5008 G

Egle (blau) und Suber (grun).

bei Otto Egle, Setundarlehrer, Gogau, Ct. G.

Wir nühen uns selbst.

wenn wir unfere Inferenten berüdfichtigen.

Druckarbeiten aller Art billigst bei Cherle & Ridenbad in Ginfiedeln.

888888

Inserate find an die Publicitas A. G. in Luzern zu richten.